

## FEV und ProLogium unterzeichnen MOU für die Entwicklung von Festkörperbatteriesystemen

Medienkontakt  
Marius Strasdat  
T +49 241 5689-6452  
[strasdat@fev.com](mailto:strasdat@fev.com)

[www.fev.com](http://www.fev.com)



Aachen, Juni 2022 – FEV und ProLogium Technology, ein führender Hersteller von Festkörperbatterien, haben eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Festkörperbatteriesystemen unterzeichnet. Beide Unternehmen nutzen ihr Know-how, um gemeinsam Energiespeichersysteme zu entwickeln, die auf ProLogiums einzigartiger Solid-State-Battery-Technologie (SSB) basieren. SSBs, deren Eigenschaften und innovative innere Struktur neue Batteriekonzepte erfordern, zeichnen sich durch eine Vielzahl von Vorteilen aus. Unter anderem sind sie eine geeignete Energiespeicher-Alternative mit besonders hoher Energiedichte für eine Vielzahl von Anwendungen, wie z.B. im Transportsektor.

Im Rahmen der Absichtserklärung werden sich FEV – ein weltweit führender Entwicklungsdienstleister im Mobilitäts- und Energiesektor – und ProLogium darauf konzentrieren, die Batterieentwicklung für Kunden, die Vertriebsaktivitäten und die Zell-/Modul-Verifizierung auf Basis der Festkörperbatterietechnologie von ProLogium zu realisieren.

„Als technologieoffener Entwicklungsdienstleister arbeiten wir an Festkörperbatterielösungen im Bereich der E-Mobilität. Mit ProLogium haben wir dazu einen renommierten Zellhersteller als Partner gewinnen können, der führend in der SSB-Technologie ist“, so Prof. Stefan Pischinger, Präsident und CEO, FEV Group. „ProLogium ist eine ideale Ergänzung zu unserer 360-Grad-

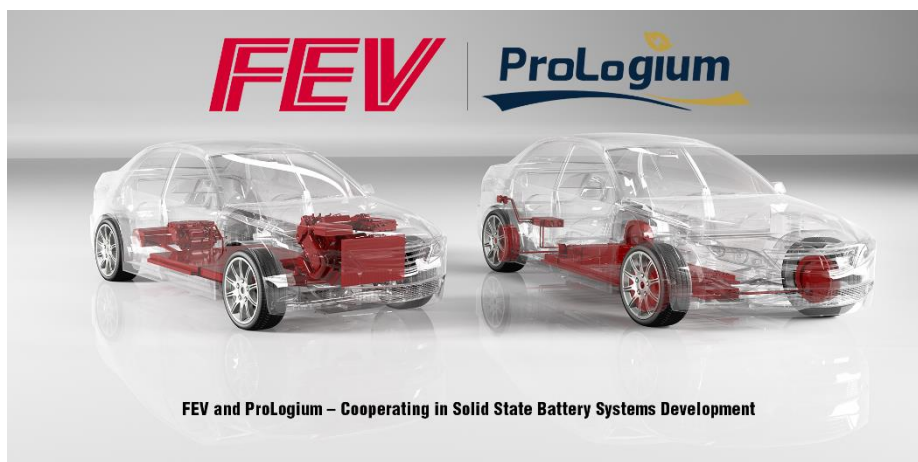
Batterieentwicklung. Dank unserer einzigartigen Entwicklungs- und Testkapazitäten sind wir in der Lage, Spitzentechnologie zu entwickeln, die alle regulatorischen Anforderungen und Kundenwünsche auf der ganzen Welt erfüllt."

FEV verfügt über langjährige Erfahrung in der Batterieentwicklung. Das maßgeschneiderte Design und die Integration von Batteriesystemen berücksichtigen sowohl das Batteriemanagementsystem als auch die Zellen, Module und Packs. Je nach Anwendung bietet das Unternehmen Lösungen mit hoher spezifischer Leistungs- und Energiedichte. Mit eDLP bei Leipzig betreibt FEV das weltweit größte unabhängige Batterieentwicklungs- und Testzentrum für Hochvoltbatterien.

„Unsere jüngste Vereinbarung mit FEV spiegelt die kontinuierliche Entwicklung von ProLogium und unsere globale Geschäftsstrategie wider“, so Vincent Yang, CEO und Gründer von ProLogium Technology. „Sie bringt zwei gleichgesinnte und komplementäre Partner zusammen, die sich auf die Schaffung neuer Werte in einer traditionellen Industrie konzentrieren. Unsere Zusammenarbeit wird der Automobilindustrie helfen, einen innovativen, sauberen und effizienten Energieverbrauch von elektrifizierten Fahrzeugen schneller zu erreichen.“

Die Anforderungen an BEV-Batterien steigen in Bezug auf Sicherheit, Energiedichte, Kosten und Lebensdauer. Festkörperbatterien gehören zu den vielversprechendsten Technologien, die Vorteile gegenüber Lithium-Ionen-Batterien mit flüssigen Elektrolyten bieten, die in der E-Mobilität meist eingesetzt werden. Darüber hinaus überzeugen SSBs durch einen zusätzlichen Laufleistungsvorteil aufgrund ihres geringeren Gewichts und kleineren Volumens bei gleicher Kapazität. „Um das Beste aus dieser Technologie herauszuholen, liegen die Kernkompetenzen in der Zellentwicklung, aber auch in der Integration auf Pack-Level und in den Algorithmen zur Steuerung

der Technologie. Andernfalls könnten die Vorteile in Bezug auf Energiedichte, Lebensdauer und Sicherheit nur teilweise realisiert werden“, ergänzt Pischinger.



FEV und ProLogium Technology unterzeichnen ein MOU zur Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Solid-State-Batteriesystemen.

Quelle: FEV-Gruppe

### **Über FEV**

FEV ist ein international führender, unabhängiger Dienstleister für Hardware und Software in der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung sowie der Energiewirtschaft. Das Kompetenzspektrum umfasst die Entwicklung und Erprobung innovativer Lösungen bis hin zur Serienreife sowie angrenzenden Beratungsleistungen. Zum Leistungsumfang auf der Fahrzeugseite gehören die Auslegung von Karosserie und Fahrwerk, inklusive der Feinabstimmung der Gesamtfahrzeugattribute wie Fahrverhalten und NVH. Zudem werden bei FEV innovative Lichtsysteme und Lösungen zum autonomen Fahren sowie Connectivity entwickelt. Bei der Elektrifizierung von Antrieben entstehen leistungsfähige Batteriesysteme, e-Maschinen und Inverter. Darüber hinaus werden hocheffiziente Otto- und Dieselmotoren, Getriebe, EDUs sowie Brennstoffzellensysteme entwickelt und unter Berücksichtigung der Homologation ins Fahrzeug integriert. Ein weiterer Schwerpunkt sind alternative Kraftstoffe. Das Leistungsangebot umfasst außerdem maßgeschneiderte Prüfstände und Messtechnik sowie Softwarelösungen, durch die wesentliche Arbeitsschritte der oben genannten Entwicklungen effizient von der Straße in den Prüfstand oder in die Simulation verlegt werden können. FEV bietet für Energiewirtschaft und Industrie zudem aus einer Hand Lösungen zur Defossilisierung für die gesamte Wertschöpfungskette an, die Strom- und Wärmeerzeugung, Mobilität und Industrie intelligent vernetzen sowie ganzheitlich optimieren. Die FEV Gruppe beschäftigt aktuell 6.500 hochqualifizierte Spezialisten in kundennahen Entwicklungszentren an mehr als 40 Standorten auf fünf Kontinenten.

### **Über ProLogium**

ProLogium wurde 2006 gegründet und ist ein weltweit führendes Unternehmen für innovative Batterietechnologien der nächsten Generation für Fahrzeug-, Verbraucher- und Industrieanwendungen. ProLogium ist das erste Batterieunternehmen der Welt, das Festkörper-Lithium-Keramik-Batterien in Massenproduktion herstellt. Die firmeneigenen Technologien des

Unternehmens umfassen weltweit über 500 (angemeldete oder erteilte) Patente. Die automatisierte Pilotproduktionslinie von ProLogium hat fast 8.000 Musterzellen für Festkörperbatterien an globale Automobilhersteller für Tests und Modulentwicklung geliefert. Das im GWh-Bereich operierende Werk von ProLogium Technology für Lithium-Keramik-Festkörperbatterien wird Anfang 2023 als erstes Werk der Welt in Betrieb gehen und soll in der zweiten Jahreshälfte erweitert werden. Auch eine weltweite Kapazitätserweiterung in wichtigen Märkten ist geplant.